

## HERBST-GLEISBAU ZWISCHEN LÜBECK UND BAD SCHWARTAU

An den drei Wochenenden 11.-13.11.2016, 18.-20.11.2016 und 25.-27.11.2016 (jeweils von Freitagabend bis zum folgenden Sonntagende) wurden wie auch schon zu verschiedenen Zeiten in den Vorjahren umfangreiche Gleisbauarbeiten zwischen Lübeck und Bad Schwartau durchgeführt. Die beiden hier verlaufenden Schienenstränge gehören zu den am meisten befahrenen Eisenbahngleisen im gesamten Bundesland Schleswig-Holstein sowie in der norddeutschen Region. Immerhin nehmen sie alle Züge, die vom Lübecker Hbf aus nach Kiel, Puttgarden u. L.-Travemünde u. umgekehrt rollen, in Anspruch - incl. der nicht wenigen Güterzüge vom und zum Travemünder Skandinavienkai und dem dortigen Lsk-Bahnhof. Entsprechend hoch ist der Nutzungsgrad der Gleise im o.a. Streckenabschnitt, der signalmäßig bereits 1959 als erster seiner Art in Schleswig-Holstein auf Selbstblockbetrieb mit modernen Lichtsignalen umgestellt wurde. Heute werden hier modernste Ks-Signale von der Betriebszentrale in Hannover aus gesteuert und seit dem Dez. 2008 kann hier auch elektrisch gefahren werden. Beide Gleise können jew. in beiden Richtungen im Gleiswechselbetrieb benutzt werden.

Gleisbauarbeiten fanden in dem stark mit Zügen belegten, betriebs- und bautechnisch schwierigen und auf topographisch nicht einfachem Gelände in unmittelbarer Nähe des Trave-Flusses verlegten Eisenbahn-Streckenabschnitt Lübeck-Bad Schwartau gerade auch in den vergangenen fünf Jahren immer wieder statt. Auch das Jahr 2016 war mit den o. a. Bau-Wochenenden hiervon nicht ausgenommen. Da für diesen Abschnitt keine Umleitungsmöglichkeit vorhanden ist und man hier keinesfalls den gesamten Betrieb stilllegen und auf ausschließl. Schienenersatz-Maßnahmen verlagern kann, muß der Gleisbau zwischen Lübeck und Bad Schwartau stets unter Aufrechterhaltung des Betriebes durchgeführt werden. Völlige Sperrung ist allenfalls nur kurzzeitig in den Nachtstunden möglich.

Allerdings war der Bahnbetrieb im o. a. Streckenabschnitt auch für dessen jüngste Baumaßnahmen wieder an drei Wochenenden eingeschränkt. Dieses zu den o. a. Terminen jeweils von Freitag, 22.00 Uhr bis einschl. Sonntag, 24.00 Uhr. In diesen Zeiten war zwischen Lübeck Hbf und der Abzweigstelle Wr kurz vor Bad Schwartau (4,7 km) nur eingleisiger Betrieb möglich. Aus diesem Grund entfielen in den o. a. Zeiten alle Züge des Personenverkehrs zwischen Lübeck Hbf und Lübeck-Travemünde sowie umgekehrt. Sie wurden durch Straßenbusse im Schienenersatzverkehr (SEV) ersetzt. Auf der Strecke Lübeck-Kiel, auf der die Züge des Personenverkehrs täglich im Halbstundentakt verkehren, entfiel an den o. a. Wochenenden jeweils am Sa + So jeder zweite dieser Züge zwischen Lübeck Hbf und Pansdorf sowie umgekehrt und wurde in diesem Abschnitt ebenfalls durch SEV-Busse ersetzt. Alle anderen auf dem Teilstück Lübeck-Bad Schwartau (insbesondere auch die nach/von Neustadt/H., Fehmarn Burg und Puttgarden incl. aller ICE + EC nach/von Kopenhagen) verkehrenden Züge des Personenverkehrs fuhren hier weiterhin und auch die meisten der hier rollenden Güterzüge zum/vom Lsk-Bhf. in Travemünde und nach/von Lübeck-Siems.

Konkret betrafen die Baumaßnahmen im genannten Teilstück diesmal dessen Westgleis, das in den o. a. Zeiten zwischen dem Nordende von Lübeck Hbf und der Abzweigstelle Wr bei Bad Schwartau (an der Lübecker Teerhofsinsel) völlig gesperrt war. Hier bewegte sich vor allem an den beiden ersten der drei o. a. Wochenenden ein Schnell-Gleisumbauzug der DB-Bahnbaugruppe. Der wurde am ersten dieser Wochenenden (11.-13.11.2016) von einer Diesellok der Firma WFL und einer Diesellok der Firma NRS als Lok-Duo bewegt, wobei es sich bei beiden Maschinen um solche des Typs 'V 100 Ost' handelte. Am Folge-Wochenende (18.-20.11.2016) wurde der erwähnte Gleis-Umbauzug zwischen Lübeck und der Abzweigstelle Wr von der Diesellok 233 493 der DB-Bahnbaugruppe bewegt. Bei ihr handelt es sich um eine Maschine des bekannten 'Ludmilla'-Loktyps. Da sich durch Güterzugbeförderung zu gleicher Zeit eine 'Ludmilla' der Firma WFL in Lübeck aufhielt, waren am Wochenende 19./20.11.2016 gleich zwei Lokomotiven dieses Typs gleichzeitig an der Trave zu Gast, was selten geworden ist.

Das dritte Wochenende der beschriebenen Baumaßnahmen und der beschriebenen Gleis-sperrung diente hier vor allem abschließenden Restarbeiten. Für den mit den Gesamt-

Das dritte Wochenende der beschriebenen Baumaßnahmen und der beschriebenen Gleis-sperrung diente vor allem abschließenden Restarbeiten. Für den mit den Gesamt-Baumaßnahmen verbundenen Schienenersatzverkehr auf den Strecken Lübeck Hbf - Lübeck-Travemünde und Lübeck Hbf - Pansdorf sorgte die Firma Autokraft mit eigenen Bussen. Es war aber auch Rollmaterial der Firma Ratekauer Verkehrs-Gesellschaft mbH (RVG) an diesem SEV beteiligt. Die RVG setzt hierfür ihren einzigen Gelenkbus ein, der sonst nur selten in Lübeck zu sehen ist und sich mehr im Schülerbusverkehr in und um Bad Schwartau betätigt.

### Michael Hecht.

Mit 'kurvigen' Schienenführungen präsentier-te sich das in dieser Zeit bau-stellenbedingt völlig gesperr-te Westgleis d. Eisenbahn-Streckenab-schnittes Lübeck - Bad Schwartau am 19.11.2016 in seinem Süd-be-reich im Lü-becker Stadt-teil St. Lorenz Nord zwischen Marien-brücke u. Brücke Karlstr. Auf dem an dieser Stelle noch deutlich zu bearbeitenden Gleis hielten auch Laschen d. Schienenstücke beheftsmäßig zusammen.

Fotos:  
Michael Hecht.



Nördlich der Brücke Karlstr. bewegte sich dagegen am 19.11.2016 auf dem Westgleis des Streckenabschnittes Lübeck - Bad Schwartau bis zu dessen Abzweigstelle Wr ein Gleis-Umbauzug der DB Bahnbau Gruppe. Der reguläre Zugverkehr dieses Streckenabschnittes wurde auf seinem Ostgleis abgewickelt. Alle Züge des Personenverkehrs nach/von Lübeck-Travemünde wurden allerdings durch Straßenbusse ersetzt - ebenso bis/ab Pansdorf viele der zwischen Lübeck u. Kiel pendelnden RE-Züge. Es verblieben im o. a. Streckenabschnitt im regionalen Personenverk. die nicht vom Teil-SEV betroffenen RE-Züge nach/von Kiel sowie alle RE-Züge nach/von Neustadt/Holst. u. Fehmarn.

Fotos:  
Michael Hecht.



Der Gleis-Umbauzug, der sich am 19.11.2016 langsam durch die Vorstadt St. Lorenz Nord in Lübeck auf dem Westgleis des Streckenabschnittes Lübeck-Bad Schwartau bewegte, wurde von der Diesellok 233 493 der DB Bahnbau Gruppe gezogen. Diese Lok gehört zum Maschinentyp 'Ludmilla' aus ehemaliger sowjetischer Lokfabrikation. In Deutschland fahren diese dieselelektr. Maschinen nur noch vor Bau-, Arbeits- und Güterzügen. Einst (bis Ende 2008) auch oft in Lübeck anzutreffen, sind sie hier heute zu seltenen Lokgästen geworden.

Fotos:  
Michael Hecht.



Da heute nur noch wenig in Lübeck anzutreffen, genöß man die Schritt-Tempo-Bauzugbeförderung durch eine Ludmilla am 19.11.2016 zwischen Lübeck und Bad Schwartau umso mehr. Einst waren sie hier mit Reise- und Güterzügen oft an jedem Tag zu erleben - und d. alles andere als im Schritt-Tempo.

Fotos:  
Michael Hecht.



Während Ludmilla  
233 493 im Schritt-  
Tempo am 19.11.2016  
den Gleis-Umbauzug  
auf dem Westgleis  
im nördlichen Be-  
reich des Strecken-  
abschnittes Lübeck  
Hbf - Abzweigstelle  
Wr zog, begegnete  
sie auch etlichen  
Zügen des hier  
trotz der Bauarbei-  
ten noch zu einem  
großen Teil auf dem  
Ostgleis rollenden  
Planbetriebes. Vor  
allem waren dieses  
648-Triebzüge wie  
neben stehend ab-  
gebildet von/nach  
Kiel und Neustadt/  
H. bzw. Fehmarn,  
aber auch der aus  
einer 605-Einheit  
bestehende ICE 34  
(Kopenhagen-  
Hamburg).

Fotos:  
Michael Hecht.



Auch die meisten Güterzüge vom und zum Lsk-Bhf. in Lübeck-Travemünde fuhren trotz der Bauarbeiten im Streckenabschnitt Lübeck Hbf - Abzw. Wr am 19.11.2016 wie auch sonst. Dazu gehörte ebenfalls der 'Bode-Zug' von Lübeck-Siems nach Helsingborg in Schweden (über Hamburg, Flensburg, Odense u. Kopenhagen!), der auf dem oberen Bild an dem auf dem o. a. Streckenabschnitt eingesetzten u. mit Ludmilla 233 493 bespannten Gleis-Umbauzug vorbei fuhr. Diesellok 261 067 der Firma DB Cargo brachte den 'Bode-Zug' wie üblich von Lübeck-Siems nach Lübeck Hgbf, wo ihn eine Ellok von DB Cargo übernahm. Der genannte u. abgebildete Containerzug ist nach der Spedition benannt, die der Auftraggeber für seine interessante Fahrt ist. An die schloss sich am 19.11.2016 zwischen Bad Schwartau und Lübeck das überwiegende 648-Einerlei des Plan-Personenverkehrs an, das auch auf den unteren Bildern Ludmilla 233 493 erneut begegnete.

Fotos:  
Michael Hecht.



Die meisten Züge des Streckenabschnittes Lübeck-Bad Schwartau bestehen aus 648-Dieseltriebzügen des RBSH-Betriebes der DB Regio AG. Eingeschränkt wurden auf dem o. a. Streckenabschnitt seit dem 11.12.2016 stark die ICE-Fahrten mit 605-Dieseltriebzügen nach/von Kopenhagen. Von dort nach Hambg. und umgek, kommen jetzt wieder überwiegend MF-Einheiten der DSB zum Einsatz. Mit 605 ist nur noch ein einziges Zugpaar verblieben. Auch der unten abgebildete ICE 35 (Hamburg-Kopenhagen), der zum Aufnahmezeitpunkt am 19.11.2016 noch aus einem 605-Triebzug bestand, ist am 11.12.2016 durch eine MF-Garnitur der DSB ersetzt worden. Begegnungen zwischen 605 und Ludmillas wie am 19.11.2016 in Lübeck sind damit nun noch seltener geworden.

Fotos:  
Michael Hecht.







Während der Gleisbauarbeiten zwischen Lübeck und Bad Schwartau, für deren Bauzugbeförderung am 19.11.2016 Bahnbau-Lok 233 493 der DB zum Einsatz kam, wurden alle Züge des Personenverkehrs zwischen Lübeck und Travemünde an diesem Tag durch Busse ersetzt. Die meisten für diesen Schienenersatzverkehr verwendeten Busse waren solche der Firma Autokraft. Einer von ihnen ist im o. a. SEV nach Lübeck-Travemünde auf dem unteren Bild am 19.11.2016 auf dem Lübecker ZOB zu sehen.

Fotos:  
Michael Hecht.